Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde
Sennwald

Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Versammlungsort:	Evangelische Kirche in Sax
Datum:	23. März 2025
Zeit:	11.00 bis 11.55 Uhr
Versammlungsleitung:	Michael Berger, Kirchgemeindepräsident
Protokollführung:	Manuela Ruppanner, Aktuarin
Stimmberechtigte Personen:	1599
Anwesende Kirchbürgerinnen und Kirchbürger:	56

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2024
2. Steuerplan 2025 mit Steuerfuss
3. Voranschlag 2025
4. Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft für die Restamtsdauer 2025 bis 2026
5. Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission für die Restamtsdauer 2025 bis 2026
6. Mitteilungen und Umfrage

Michael Berger begrüsst alle zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Sennwald. Er hält fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung mit der Veröffentlichung des Einladungsinserates am 10. März 2025 in den Printmedien W&O, Der Rheintaler und Rheintalische Volkszeitung sowie mit dem Versand der Stimmausweise und des Jahresberichts 2024 mit Jahresrechnung 2024 und Voranschlag 2025 rechtszeitig erfolgt ist.

Entschuldigt haben sich:

- Leni Bösch, Sennwald
- Hansueli Dütschler, Salez
- Marlis Heeb, Sennwald
- Christine Lehmann, Rüthi
- Max Rupf, Haag
- Elisabeth Schönenberger, Salez
- Caroline Winter, Rüthi
- Thomas Wohlwend, Sennwald
- Astrid von Mitzlaff, Lienz

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt werden:

- Yvonne Eggenberger, Rüthi
- Hansjörg Tinner, Haag

Die Stimmenzähler werden gebeten, die abgegebenen Stimmrechtsausweise zu zählen. Personen, welche nicht stimmberechtigt sind, werden aufgefordert, sich auf die Empore zu begeben und sich der Stimmabgabe zu enthalten.

Michael Berger bedankt sich nochmals für die gewährte Möglichkeit zur Umwandlung der 2. Pfarrstelle in eine weitere Diakoniestelle. Die abschliessende Klärung von Stellen und Schnittstellen benötigte viel Zeit, was nicht nur den Mitarbeitenden die notwendige gedankliche Auseinandersetzung und Zeit abverlangte, sondern auch den sogenannten ehrenamtlichen Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft (KIVO) viele zusätzliche Einsatzstunden bescherte. Die KIVO kam im vergangenen Jahr auf 17 KIVO-Sitzungen.
Mit den Info- und Diskussionsanlässen wurden die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger einbezogen, um von ihnen zu erfahren, wo sie den Kernauftrag der Kirche sehen und welche Angebote aus ihrer Sicht wichtig sind. Michael Berger bedankt sich bei allen, die sich eingebracht haben. Besonders bedankt er sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen der KIVO, den Mitgliedern des Konvents, den Mitgliedern der beiden Personalkommissionen und der unterdessen aufgelösten Organisationskommission sowie allen involvierten Mitarbeitenden fürs aktive Mitwirken.

Nach den einleitenden Worten eröffnet Michael Berger die Diskussion über die Traktandenliste auf Seite 41 im Jahresbericht. Es wird keine Änderung der Reihenfolge gewünscht.

1. **Jahresrechnungen 2024**

Michael Berger erläutert die wichtigsten Punkte zur Jahresrechnung. Die Jahresrechnung befindet sich auf den Seiten 33 bis 35 und die Anmerkungen dazu auf Seite 36. Die vollständige Jahresrechnung ist auf der Webseite der Kirchgemeinde aufgeschaltet.

Michael Berger eröffnet die Diskussion über die Jahresrechnung 2024, die nicht genutzt wird.

Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission:

Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2024 wird ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt.

2. Steuerplan 2025 mit Steuerfuss

Michael Berger informiert über den Steuerfuss und den Steuerplan 2025. Der Steuerplan befindet sich auf Seite 37.

Michael Berger eröffnet die Diskussion über den Steuerplan 2025 und den Steuerfuss, die nicht genutzt wird.

Antrag 1 der Kirchenvorsteherschaft:
Der Steuerfuss sei bei 28 % zu belassen

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Der Steuerfuss bei 28 % zu belassen, wird ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt.

Antrag 2 der Kirchenvorsteherschaft:
Der Steuerplan 2025 sei zu genehmigen.

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Der Steuerplan 2025 wird ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt.

3. Voranschlag 2025

Michael Berger erläutert die wichtigsten Punkte zum Voranschlag 2025. Der Voranschlag befindet sich auf Seite 35 und die Hinweise dazu auf Seite 36.

Michael Berger eröffnet die Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Antrag 3 der Kirchenvorsteherschaft:
Der Voranschlag 2025 sei zu genehmigen.

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Der Voranschlag 2025 wird ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt.

4. Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft für die Restamtsdauer 2025 bis 2026

Die KIVO kann den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der heutigen Versammlung eine Kandidatin vorschlagen. Beim Eintritt in die Kirche wurde ein Blatt mit der Kurzvorstellung der Kandidatin abgegeben.

Nanette Rüegg informiert, wie die Suche nach einer neuen Person aufgegleist wurde und dass mit Karin Inhelder, Sennwald, eine Person gefunden werden konnte. Sie wird das Ressort Senioren übernehmen. Erfreulicherweise zeigen zwei weitere Kirchgemeindemitglieder Interesse, auf die neue Legislaturperiode ab 2026 in der KIVO mitzuwirken.

Nanette Rüegg stellt Karin Inhelder kurz vor und eröffnet die Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen. Karin Inhelder verlässt die Kirche, da die Wahl offen durchgeführt wird.
Der Antrag 4 der Kirchenvorsteherschaft «Die vorgeschlagen(e) Person(en) sei(en) in die Kirchenvorsteherschaft zu wählen» wird in «Karin Inhelder sei in die Kirchenvorsteherschaft zu wählen» geändert.

Antrag 4 der Kirchenvorsteherschaft:
Karin Inhelder sei in die Kirchenvorsteherschaft zu wählen.

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Karin Inhelder wird einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltung als neues Mitglied der Kirchenvorsteherschaft gewählt.

Karin Inhelder wird mit kräftigem Applaus empfangen, als sie die Kirche wieder betritt.

Unterbestand Kirchenvorsteherschaft
NR informiert weiter, dass ab dem 1. Juli 2025 ein KIVO-Mitglied zu wenig in der KIVO und diese somit unterdotiert sein wird. Das heisst, dass es seitens des Kirchenrats der St.Galler Kantonalkirche gewisse Oberaufsichtsauflagen geben wird. Genaueres kann sie dazu noch nicht sagen. Die Suche nach neuen KIVO-Mitgliedern wird fortgesetzt und eventuell könnte es dann im Herbst zu einer ausserordentliche Kirchbürgerversammlung kommen.

Michael Berger fragt, ob es allfällige weitere spontane Kandidaturen gibt, was nicht der Fall ist.

Bereich Liegenschaften
Michael Berger informiert über die Position von Hansueli Dütschler, Salez. Hansueli Dütschler macht die operativen Arbeiten für das Ressort Liegenschaften, ist aber nicht Mitglied der Kirchenvorsteherschaft. Hansueli Dütschler wird diese Arbeit als Beauftragter bis Sommer 2026 wahrnehmen.

Präsidium
Michael Berger wird auf Sommer 2026 nach 21 Jahren das Kirchgemeindepräsidium abgeben. Ruedi Eggenberger informiert kurz über die Präsidiumssuche. Auf der Webseite der Kirchgemeinde und mit Inseraten, die in den nächsten Wochen verteilt werden, wird auf das Amt aufmerksam gemacht.

5. Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission für die Restamtsdauer 2025 bis 2026

Nach dem Rücktritt von Kathrin Gabathuler aus der Geschäftsprüfungskommission (GPK) am 1. Oktober 2024 aufgrund ihres Wegzugs nach Genf begann die KIVO mit der Suche eines Ersatzmitglieds. Auf Sommer 2026 werden noch weiter Personen aus der GPK zurücktreten. Es sind das: Erwin Göldi, Christine Lehmann und Roger Urfer.
Weil eine Unterbesetzung in der GPK besteht, sind wir verpflichtet, heute das Traktandum zur Ersatzwahl zu behandeln.
Allerdings konnte die KIVO bis zum heutigen Tag niemand für die GPK finden, weshalb sich eine Wahl erübrigt. Michael Berger fragt, ob sich jemand aus der Bürgerschaft spontan bereiterklärt, sich für die Restamtsdauer für die GPK zur Verfügung zu stellen. Es meldet sich niemand und es werden auch keine Vorschläge gemacht.

Aufgrund der jetzigen Situation gibt es keine Wahl und die Abstimmung über den Antrag der KIVO wird hinfällig.
Die GPK bleibt handlungsfähig, da sie aus mindestens drei Personen bestehen muss.

6. Mitteilungen und Umfrage

Mitteilungen:

Information zum Rücktritt der KIVO-Mitglieder Caroline Winter und Gabriela Heeb
Michael Berger informiert, dass Caroline Winter aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt aus der KIVO auf den 31. März 2025 erklärte. Die KIVO genehmigte den Rücktritt. Michael Berger wird Caroline Winter zu einem späteren Zeitpunkt verabschieden, da sie wegen eines Todesfalls in der Familie im Ausland weilt.
Gabriela Heeb wird nach 16 Jahre auf den 30. Juni 2025 ihr Amt als KIVO-Mitglied abgeben.

Information über die Pensionierung von Annabeth Gubler und Marianne Gröbli
Annabeth Gubler wird am 31. August 2025 pensioniert und Marianne Gröbli wird sich auf den 31. Oktober 2025 frühpensionieren lassen.

Information über die Personalsuche im Bereich Diakonie
Gabriela Heeb informiert über den Stand der Personalsuche im Bereich Diakonie. Die Personalkommission hat nach langer Suche zwei neue Mitglieder im Seelsorgeteam und eine Religionslehrkraft gefunden.
Sozialdiakonin Michaela Vetsch arbeitet seit dem 1. September 2024 mit einem 25 % Pensum und seit dem 1. Dezember 2024 mit einem 60 % Pensum im Seelsorgeteam. Sie hat für maximal vier Jahre zugesagt, mit der Möglichkeit für einen allfälligen unbezahlten Urlaub von 3 bis 4 Monaten während dieser Zeit.
Diakonin Jana Zvara wird ab Sommer 2025 mit einem 80 % Pensum das Seelsorgeteam ergänzen.
Die Religionslehrkraft Susanne Simader wird ab Schuljahr 2025/26 ihr jetziges Pensum auf acht Wochenlektionen aufstocken.

Information über die Personalsuche im Bereich Sekretariat
Esther Kobler informiert über die Personalsuche im Bereich Sekretariat. Marianne Gröbli hat per 31. Oktober 2025 die Kündigung eingereicht und möchte frühzeitig in Pension gehen. Gleichzeitig hat die Aktuarin Manuela Ruppanner den Wunsch geäussert, die freiwerdende Stelle im «Bereich Kassieramt» von Marianne Gröbli zu übernehmen und dafür das Aktuariat abzugeben. Diesem Wunsch hat die Kirchenvorsteherschaft an ihrer Sitzung am 21. Januar 2025 entsprochen. Für die Stellensuche wurde eine Personalkommission gebildet, bestehend aus Nanette Rüegg und Esther Kobler. Das Sekretariat ist aufgeteilt in die vier Bereiche Kassieramt, Aktuariat, Sekretariat und Öffentlichkeitsarbeit. Es stehen hierfür 85 Stellenprozente zur Verfügung. Manuela Ruppanner übernimmt neu ab dem 1. August 2025 die Bereiche Kassieramt und Sekretariat mit 50 %. Für die freibleibende Stelle mit 35 % für Aktuariat und Öffentlichkeitsarbeit erfolgte diese Woche die Stellenausschreibung.

Umfrage:

Die allgemeine Umfrage wird nicht genutzt.

Dank:

Im Namen der KIVO dankt Michael Berger den Behörden- und Kommissionsmitgliedern, Mitarbeitenden, Beauftragten und Freiwilligen ganz herzlich für die geleistete Arbeit, die sie im vergangenen Jahr für die Kirchgemeinde in irgendeiner Form eingesetzt haben. Den anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern dankt Michael Berger für die Teilnahme an der heutigen

Kirchgemeindeversammlung, für ihr Mitwirken, ihre Geduld und ihr Vertrauen, das sie in die Kirchenarbeit setzten.

Das Protokoll wird in 14 Tagen bei der Aktuarin auf der Kirchgemeindeverwaltung während 14 Tagen öffentlich aufliegen. Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann innert 14 Tagen Kassationsbeschwerde beim Kirchenrat in St. Gallen erhoben werden.

Nach der heutige Kirchgemeindeversammlung sind alle zum Apéro eingeladen. Michael Berger wünscht allen einen schönen Sonntag und schliesst die Versammlung.

Der Kirchgemeindepräsident:	Die Protokollführerin:
_____	_____
Michael Berger	Manuela Ruppanner